

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Verlagshauses	7
Vorwort des 'Imām Nawawiyy	9
1 Aufrichtigkeit und Vergegenwärtigen der Absicht in allen Taten und Worten, seien sie offenkundig oder verborgen	13
2 Taubah (Reue)	81
3 Şabr (die Geduld)	135
4 Die Wahrhaftigkeit	243
5 Wachsamkeit	309
Folgende Werke wurden bereits veröffentlicht	479

Vorwort des Verlagshauses

Mit dem Namen Allāhs, des Gnadenvollen, des Gnädigen!

Wir danken Ihm dafür, dass es nun zum ersten Mal in der deutschsprachigen Islam-Literatur eine ausführliche Erläuterung zum weltbekannten Werk „Riyāḍuṣ-Ṣāliḥīn“ gibt.

Das vorliegende Werk ist eine Zusammenführung des Buches Riyāḍuṣ-Ṣāliḥīn von 'Imām an-Nawawiyy mit der von Scheich Ibn 'Uṭaymīn dazu verfassten Erläuterung.

Anmerkungen:

- Nach der Ḥadīṭ-Nummer steht jeweils zunächst das, was 'Imām Nawawiyy an 'Āyāt, Ḥadīṭen und Aussagen zum Thema des Kapitels schrieb. Dann folgen unter der Überschrift „Erläuterung“ die jeweiligen Erklärungen des ehrenwerten Gelehrten Muḥammad Ibn Ṣāliḥ al-Uthaimin.
- In runden Klammern stehen Erläuterungen des Übersetzers bzw. der Übersetzerin und in eckigen Klammern erklärender Ersatztext, meist Nomen statt Pronomen.

Wir bitten Allāh um Seinen Segen für dieses Werk.

Vorwort des 'Imām Nawawiyy

Alles Lob gebührt Allāh, dem Einen, dem Allbezwinger, dem Allmächtigen und stets Vergebenden, Der die Nacht den Tag umschlingen lässt, [dieses Werk soll] eine Erinnerung für diejenigen sein, die Herzen und Einsicht besitzen, und erhellend für die Verständigen und diejenigen, die sich belehren lassen. Er erweckt von Seinen Geschöpfen diejenigen, die Er auswählt, und lässt sie im Diesseits asketisch leben und sich mit ständiger Reflektion beschäftigen, im Bewusstsein, Seiner Beaufsichtigung zu unterliegen. Sie nehmen sich Ermahnungen zu Herzen und gedenken Allāhs. Er verhilft ihnen dazu, im Gehorsam Ihm gegenüber beharrlich zu sein, sich auf die ewige Wohnstätte vorzubereiten und sich vor allem zu hüten, was Sein Missfallen erregen könnte und in die Wohnstätte des Ruins führt. Sie achten darauf, trotz der sich verändernden Umstände und (Lebens-)Phasen.

Ich lobe Ihn mit dem höchsten, reinsten und umfassendsten Lob und bezeuge, dass es keinen Gott gibt, der zu Recht angebetet wird außer Allāh, dem Absolut Großzügigen, Wohltätigen, Mitleidigen und Barmherzigen, und dass Muḥammad Sein geliebter Diener, Gesandter und inniger Freund ist, der zu einem geraden Weg rechtleitete und zu der wahren Religion aufrief. Allāhs Segnungen und Heil seien auf ihm und auf allen anderen Propheten, ihren Anhängern und den übrigen Rechtschaffenen.

Allāh, erhaben ist Er, sagt:

﴿وَمَا خَلَقْتُ الْجِنَّ وَالْإِنْسَ إِلَّا لِيَعْبُدُونِ ﴿٥٦﴾ مَا أُرِيدُ مِنْهُمْ مِنْ رِزْقٍ وَمَا أُرِيدُ أَنْ يُطْعَمُونَ ﴿٥٧﴾﴾ [الدَّارِيَاتُ 56-57]

„Und Ich habe die Ğinn und die Menschen nur (dazu) erschaffen, damit sie Mir dienen. Ich will weder von ihnen irgendeine Versorgung, noch will Ich, dass sie Mir zu essen geben.“ (Ad-Dāriyāt 51:56-57)

Es wird deutlich ausgesagt, dass sie (die Menschen und die Geistwesen) für die Anbetung [Allāhs] erschaffen wurden. Deswegen obliegt es ihnen, für die Ausführung dieser Aufgabe Sorge zu tragen

und sich durch Bescheidenheit im Umgang mit den Genüssen des irdischen Lebens abzuwenden, denn das Diesseits geht zu Ende und hält nicht ewig an, es ist keine Heimstätte der Freude, sondern ein Mittel zur Überquerung, keine bleibende Heimat, sondern auf Trennung angelegt. Deswegen sind die Aufgeweckten unter den Erdenbewohnern die Gottesanbeter und die Vernünftigsten unter ihnen die Bescheidenen.

Der Erhabene sagt:

﴿إِنَّمَا مَثَلُ الْحَيَاةِ الدُّنْيَا كَمَاءٍ أَنْزَلْنَاهُ مِنَ السَّمَاءِ فَاخْتَلَطَ بِهِ نَبَاتُ الْأَرْضِ مِمَّا يَأْكُلُ النَّاسُ وَالْأَنْعَامُ حَتَّىٰ إِذَا أَحَدَتِ الْأَرْضُ زُخْرُفَهَا وَأَبْزَيْتَتْ وَأَنَّ أَهْلِهَا أَنَّهُمْ قَدِرُونَ عَلَيْهَا أَنهَآ أَمْرًا لَّيْلًا أَوْ نَهَارًا فَجَعَلْنَاهَا حَصِيدًا كَأَن لَّمْ تَغْنَبِ بِالْأَمْسِ كَذَٰلِكَ نُفَصِّلُ الْآيَاتِ لِقَوْمٍ يَتَفَكَّرُونَ ﴿24﴾﴾ [يونس: 24]

„Das Gleichnis des diesseitigen Lebens ist nur wie Wasser, das Wir vom Himmel hinabsenden, worauf das Gewächs der Erde, von dem die Menschen und das Vieh verzehren, sich damit vermischt, bis dann, wenn die Erde ihren Prunk angenommen hat und sich geschmückt hat und ihre Bewohner meinen, dass sie Macht über sie hätten, Unser Befehl über sie kommt, bei Nacht oder bei Tag, und da lassen Wir sie abgemäht sein, als ob sie am Tag zuvor nicht in Blüte gestanden hätte. So legen Wir die Zeichen ausführlich dar für Leute, die nachdenken.“ (Yūnus 10:24)

Es gibt viele Verse mit gleicher Bedeutung.

Wenn das, was ich oben erwähnte, der Zustand des irdischen Lebens ist und sich unsere Situation und der Zweck unserer Erschaffung wie beschrieben darstellen, dann obliegt es jedem mündigen Menschen, den Weg der Auserwählten einzuschlagen – derjenigen, die Verstand und Einsicht besitzen – und sich auf das, worauf ich hingewiesen habe, vorzubereiten und für die Umsetzung (des Gebotenen) Sorge zu tragen. Der beste Weg und die besonnenste Handlungsweise liegen darin, sich an dem zu orientieren, was authentisch von unserem Propheten, dem besten der ersten und letzten (Menschen) und dem edelsten der Vorausgegangenen und der (ihm) Nachfolgenden überliefert wurde. Allāhs Segnungen und Heil seien auf ihm und auf allen anderen Propheten.

Der Erhabene sagt:

﴿وَتَعَاوَنُوا عَلَى الْبِرِّ وَالتَّقْوَى﴾ [المائدة:2]

„Helft einander zur Güte und Gottesfurcht,“ (Mā'idah 5:2)

Es wurde authentisch vom Gesandten Allāhs ﷺ überliefert, dass er sagte:

والله في عون العبد ما كان العبد في عون أخيه

„Und Allāh unterstützt den Diener, solange dieser seinen Bruder unterstützt.“¹;

مَنْ دَلَّ عَلَى خَيْرٍ؛ فَلَهُ مِثْلُ أَجْرِ فَاعِلِهِ

„Wer auf etwas Gutes hinweist, erhält den gleichen Lohn wie derjenige, der es tut.“²;

مَنْ دَعَا إِلَى هُدًى؛ كَانَ لَهُ مِنَ الْأَجْرِ مِثْلُ أُجُورِ مَنْ تَبِعَهُ؛ لَا تَنْقُصُ ذَلِكَ مِنْ أُجُورِهِمْ شَيْئًا

„Wer zur Rechtleitung aufruft, erhält einen Lohn, der der Belohnung derjenigen entspricht, die ihr folgen, ohne dass deren Belohnung dadurch vermindert wird.“³

Und er sagte zu 'Aliyy ؓ:

فَوَاللَّهِ لَأَنْ يَهْدِيَ اللَّهُ بِكَ رَجُلًا وَاحِدًا خَيْرٌ لَكَ مِنْ حُمْرِ النَّعَمِ

„Bei Allāh, dass Allāh einen einzigen Mann durch dich rechtleitet, ist besser für dich als die (edlen) roten Kamele.“⁴

Ich hielt es daher für sinnvoll, eine kleine Sammlung von (Qur'ānversen und) authentischen Ḥadīthen zusammenzustellen, die dem Leser einen Weg zum Jenseits aufzeigen, ihn inneres und äußeres Benehmen und Handlungsweisen lehrend. Das Werk vereint Überlieferungen, die zu guten Taten anspornen mit solchen, die vor

¹ Muslim.

² Muslim.

³ Muslim, Tirmidīyy.

⁴ Buḥārīyy, Muslim. Rote Kamele waren das Kostbarste, was die Araber besaßen; der Begriff wird als Vergleich für den hohen Wert einer Sache verwendet; gemeint ist, dass es nichts Bedeutenderes gibt.

schlechten Taten abschrecken und befasst sich mit allen anderen Arten von Verhaltensweisen derer, die den Weg zu Allāh einschlugen. Es sind Ḥadīte über Askese, spirituelle Übungen, Charakterbildung, Reinigung und Heilung der Herzen, Körperpflege, Unterbindung von Abweichungen sowie über andere Ziele der Wissenden.

Ich habe mir auferlegt, nur authentische (arab.: ṣaḥīḥ) und eindeutige Ḥadīte zu erwähnen, die den bekannten Ṣaḥīḥ-Werken zugeordnet werden. Die Kapitel beginnen jeweils mit edlen Versen des gewaltigen Qur'ān. Zudem habe ich Dinge, die aufgrund einer unbekanntem Bedeutung mehr Genauigkeit oder eine Erklärung erfordern, anhand von kostbaren Hinweisen illustriert.

[...] Ich hoffe, dass dieses Buch den Leser, der sich damit auseinandersetzt und die Lehren umsetzt, zu guten Taten führt und ihn von allem Schlechten und Vernichtenden abhält. Ich bitte jeden Bruder, der Nutzen daraus zieht, für mich, meine Eltern, meine Lehrer, sonstige von mir geliebten Personen und alle Muslime Bittgebete zu sprechen. Ich stütze mich auf Allāh, den Ehrevollen, übertrage Ihm meine Angelegenheiten und rufe Ihn an. Allāh ist mein Genüge und wie trefflich ist dieser Sachwalter! Es gibt keine Macht und Kraft außer durch Allāh, den Allmächtigen und Allweisen.

1 Aufrichtigkeit und Vergegenwärtigen der Absicht in allen Taten und Worten, seien sie offenkundig oder verborgen

﴿وَمَا أُمِرُوا إِلَّا لِيَعْبُدُوا اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ حُنَفَاءَ وَيُقِيمُوا الصَّلَاةَ وَيُؤْتُوا الزَّكَاةَ وَذَلِكَ دِينُ الْقَيِّمَةِ ﴿٥﴾﴾ [البينة:5]

„Und nichts anderes wurde ihnen befohlen, als nur Allāh zu dienen und (dabei) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (zu sein), als Anhänger des rechten Glaubens, und das Gebet zu verrichten und die Abgabe zu entrichten; das ist die Religion des rechten Verhaltens.“ (Bayyinah 98:5)

﴿لَنْ يَنَالِ اللَّهُ لِحُومَهَا وَلَا دِمَائُهَا وَلَكِنْ يَنَالُهُ التَّقْوَىٰ مِنْكُمْ﴾ [الحج:37]

„Weder ihr Fleisch noch ihr Blut werden Allāh erreichen, aber Ihn erreicht die Gottesfurcht von euch.“ (Al-Ḥaġġ 22:37)

﴿قُلْ إِنْ تَخْشَوْنَ مَا فِي صُدُورِكُمْ أَوْ تُبْدُوهُ يُعَلِّمَهُ اللَّهُ﴾ [آل عمران:29]

„Sag: Ob ihr verbergt, was in euren Brüsten ist oder es offenlegt, Allāh weiß es.“ (‘Āl ‘Imrān 3:29)

Erläuterung:

Der Ort der Niyyah (Absicht) ist bei allen Taten das Herz und nicht die Zunge. Deswegen begehrt jemand, der die Niyyah ausspricht, wenn er das Gebet, das Fasten, die Ḥaġġ (Pilgerfahrt), den Wuḍū’ (Gebetswaschung) oder andere Handlungen vollziehen will, eine unzulässige Neuerung, denn er fügt der Religion Allāhs etwas hinzu, das jeder Grundlage entbehrt. Denn der Prophet ﷺ pflegte die Gebetswaschung durchzuführen, zu beten, zu spenden, zu fasten und zu pilgern, ohne dabei seine Absicht auszusprechen. Der Grund liegt darin, dass die Niyyah im Herzen gefasst wird und Allāh ﷻ weiß, was sich darin befindet, da Ihm nichts verborgen ist, wie Er Selbst im vom Verfasser angeführten Vers sagt:

﴿قُلْ إِنْ تَخْشَوْنَ مَا فِي صُدُورِكُمْ أَوْ تُبْدُوهُ يُعَلِّمَهُ اللَّهُ﴾ [آل عمران:29]

„Sag: Ob ihr verbergt, was in euren Brüsten ist oder es offenlegt, Allāh weiß es.“ (‘Āl ‘Imrān 3:29)

Aufrichtigkeit und Vergegenwärtigen der Absicht in allen Taten und Worten, seien sie offenkundig oder verborgen

Man muss seine Niyyah bei allen gottesdienstlichen Handlungen aufrichtig auf Allāh ausrichten und dabei ausschließlich Seine Zufriedenheit und die jenseitige Wohnstätte (das Paradies) beabsichtigen. Das gebietet der Erhabene in Seinen Worten:

﴿وَمَا أُمِرُوا إِلَّا لِيَعْبُدُوا اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ﴾ [البينة: 5]

„Und nichts anderes wurde ihnen befohlen, als nur Allāh zu dienen und (dabei) Ihm gegenüber aufrichtig in der Religion (zu sein),“ (Al-Bayyinah 98:5)

D. h. aufrichtig im Handeln.

Man muss sich die Niyyah bei allen Handlungen der Anbetung vergegenwärtigen: Beabsichtigt man beispielsweise, die Gebetswaschung zu vollziehen und möchte dies für Allāh tun, Seinem Gebot gehorchend, beinhaltet das drei Dringe:

1. Die Absicht, einen Gottesdienst zu verrichten.
2. Die Absicht, diesen für Allāh auszuführen.
3. Die Absicht, damit einem Gebot Allāhs nachzukommen.

Dies ist die vollkommenste Form der Niyyah. Das Gleiche gilt für das Gebet und alle anderen Handlungen der Anbetung.

Der Autor zitiert eine Anzahl von Versen, die alle darauf hinweisen, dass sich die Niyyah des Dieners im Herzen befindet und Allāh, gepriesen sei Er, sie kennt. Es ist durchaus möglich, dass es (einem Menschen) gelingt, gegenüber den Leuten eine Handlung als rechtschaffen aussehen zu lassen, obwohl sie aufgrund einer (falschen) Absicht schlecht ist. Denn Allāh weiß, was er im Herzen hat, und Er wird den Menschen am Tage des Gerichts nur das vergelten, was sich in ihren Herzen befindet. So spricht der Erhabene:

﴿وَاللَّتْرَابِ إِنَّهُ رَجِعِهِ لَقَادِرٌ﴾ يَوْمَ تُبْلَى السَّرَائِرُ ﴿فَمَا لَهُ مِنْ قُوَّةٍ وَلَا نَاصِرٍ﴾ [الطارق: 8-10]

„Er hat die Macht dazu, ihn zurückkehren zu lassen, am Tag, da die geheimsten Gedanken geprüft werden. Dann hat er weder Kraft noch einen Helfer.“ (At-Ṭāriq 86:8-10)

D. h., an dem Tag, an dem die Geheimnisse bzw. die „inneren Angelegenheiten“ geprüft werden, wie es im Qur’ān heißt:

﴿أَفَلَا يَعْلَمُ إِذَا بُعْثِرَ مَا فِي الْقُبُورِ ۖ وَخُصِّلَ مَا فِي الصُّدُورِ﴾ [العاديات: 9-10]

„Weiß er denn nicht? Wenn durchwühlt wird, was in den Gräbern ist, und herausgeholt wird, was in den Brüsten ist“ (Al-‘Ādiyāt 100:9-10).

Das, was im Herzen ist, wird im Jenseits berücksichtigt, wo auch die Belohnung und Bestrafung dafür stattfindet. Im Diesseits hingegen ist das offen Sichtbare maßgebend, und die Menschen werden nach ihrem äußeren Auftreten behandelt. Stimmt dieses Äußere mit dem überein, was im Innern liegt, kommen sowohl das Äußere als auch das Innere, das Verborgene als auch das Sichtbare in Ordnung. Stimmen sie hingegen nicht überein, weist das Herz eine verdorbene Niyyah auf – und nichts könnte schädlicher sein! Denn ein solcher Mensch handelt und ermüdet, ohne von seinem Tun etwas zu haben, wie in einem authentischen Ḥadīṭ vom Propheten ﷺ überliefert wird, der sagte:

إِنَّ اللَّهَ قَالَ: أَنَا أَعْنَى الشُّرَكَاءِ عَنِ الشَّرِّكَ، مَنْ عَمِلَ عَمَلًا أَشْرَكَ فِيهِ مَعِيَ غَيْرِي تَرَكْتُهُ وَشَرِكُهُ

„Wahrlich, Allāh sprach: ‚Ich bin von allen Teilhabern Derjenige, Der die Teilhaberei am wenigsten braucht; wer etwas tut und Mir dabei etwas beigesellt, den und dessen Tat weise ich ab.“⁵

Bei Allāh, Bruder, sei aufrichtig gegenüber Allāh! Du musst wissen, dass der Satan zu dir kommt, wenn du beabsichtigst, etwas Gutes zu tun, und behauptet, du würdest dies nur tun, um von den Menschen gesehen zu werden. Er versucht, deinen Eifer zunichtezumachen und dich von deinem Vorhaben abzuhalten. Achte nicht darauf, gehorche ihm nicht, sondern handle! Denn würde man dich fragen, ob du diese Tat in diesem Moment vollbringst, um (von den Menschen) gehört oder gesehen zu werden, würdest du es verneinen. Es handelt es sich somit nur um eine Einflüsterung des Satans in dein Herz, der man keine Beachtung schenken darf.

⁵ Muslim.

Aufrichtigkeit und Vergegenwärtigen der Absicht in allen Taten und Worten, seien sie offenkundig oder verborgen

Ḥadīṭ Nr. 1

وَعَنْ أَمِيرِ الْمُؤْمِنِينَ أَبِي حَفْصِ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ بْنِ نُفَيْلِ بْنِ عَبْدِ الْعَزَى بْنِ رِيَّاحِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ قُرْظِ بْنِ رِزَّاحِ بْنِ عَبْدِ بْنِ كَعْبِ بْنِ لَوْيِّ بْنِ غَالِبِ الْفَرَسِيِّ الْعَدَوِيِّ رضي الله عنه قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صلى الله عليه وسلم يَقُولُ «إِنَّمَا الْأَعْمَالُ بِالنِّيَّاتِ وَإِنَّمَا لِكُلِّ امْرِئٍ مَّا نَوَىٰ فَمَنْ كَانَتْ هِجْرَتُهُ إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ فَهَجْرَتُهُ إِلَى اللَّهِ وَرَسُولِهِ وَمَنْ كَانَتْ هِجْرَتُهُ لِدُنْيَا يُصِيبُهَا أَوْ امْرَأَةٍ يَتَّكِحُهَا فَهَجْرَتُهُ إِلَى مَا هَاجَرَ إِلَيْهِ»

Der Führer der Gläubigen, 'Abū Ḥafṣ 'Umar Ibn al-Ḥaṭṭāb Ibn Nufayl Ibn 'Abd al-'Uzzā Ibn Riyāḥ Ibn 'Abdillāh Ibn Qurṭ Ibn Razāḥ Ibn 'Adiyy Ibn Ka'b Ibn Lu'ayy Ibn Gālib al-Quraṣiyy al-'Adawiyy رضي الله عنه berichtet, dass der Gesandte Allāhs صلى الله عليه وسلم sagte: „Taten werden ausschließlich mit Absichten begangen. Und jeder Mensch erhält nur das, was er beabsichtigt hat. Wer also (wirklich) für Allāh und Seinen Gesandten ausgewandert ist, der ist auch (bei Allāh) für Allāh und Seinen Gesandten ausgewandert. Und wer (in Wirklichkeit) für ein weltliches Ziel ausgewandert ist, oder um eine Frau zu heiraten, der ist (bei Allāh) genau dazu ausgewandert, weswegen er ausgewandert ist.“

Ḥadīṭ muttafaqun 'alayh; d. h. als ṣaḥīḥ aufgeführt bei den beiden 'Imāmen (Führer) der Ḥadīṭgelehrten: 'Abū 'Abdillāh Muḥammad Ibn 'Ismā'īl Ibn 'Ibrāhīm Ibn al-Muḡīrah Ibn Bardizbah al-Ḡu'fiyy al-Buḥāriyy und 'Abū al-Ḥusain Muslim Ibn al-Ḥaḡḡāḡ Ibn Muslim al-Quṣayriyy an-Nīsābūriyy رضي الله عنه.

Erläuterung:

Dieses Kapitel behandelt die Aufrichtigkeit gegenüber Allāh und zeigt, dass die Niyyah (Absicht) in jedem Wort, jeder Tat und jeder Situation aufrichtig für Ihn sein muss. Nachdem der Autor einige Qur'ān-Verse mit dieser Bedeutung anführte, erwähnt er nun Ḥadīṭe, die ebenfalls damit zusammenhängen. Er beginnt mit obenerwähntem Ḥadīṭ von 'Umar Ibn al-Ḥaṭṭāb. Die Gelehrten رضي الله عنهم vertreten unterschiedliche Meinungen zu den zwei ersten (Halb)sätzen des Ḥadīṭ: Manche behaupten, sie bedeuteten dasselbe und der zweite (Halb)satz sei eine Bekräftigung des ersten. Dies ist jedoch nicht richtig, denn (zusätzlichen) Worten kommt grundsätzlich eine neue Bedeutung zu, sie sind nicht nur bestätigend. Zudem wird, wenn man über die beiden